



Beschlussvorlage

BV0150/2019

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		14.11.2019
Hauptausschuss		20.11.2019

Einreicher: Fraktion SPD

Betreff: Fahrbahn-Beschriftung der Nieder Neuendorfer Uferpromenade zur Förderung gegenseitiger Rücksichtnahme aller Nutzer

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Uferpromenade in Nieder Neuendorf wird im Bereich zwischen Dorfstr./Yachthafen und der Seilersiedlung mit einer Fahrbahn-Beschriftung versehen, mit der insbesondere Radfahrer und Fußgänger zu gegenseitiger Rücksichtnahme aufgefordert werden. Die Stadtverwaltung soll geeignete Vorschläge machen, welche Beschriftungen möglich sind, und in welchem Abstand diese auf der Fahrbahn angebracht werden können.

Begründung:

Die Uferpromenade in Nieder Neuendorf wird, insbesondere seit der Sanierungsmaßnahme der Fahrbahn, im genannten Bereich intensiv von Fahrradfahrern und Fußgängern gleichermaßen genutzt. Auf der Promenade sind Fußgänger und Radfahrer verkehrsrechtlich gleichberechtigt, insbesondere diese beiden Nutzergruppen sind daher darauf angewiesen, dass alle gegenseitige Rücksicht üben.

Mit der Fahrbahn-Beschriftung soll das Bewusstsein für diese notwendige Rücksicht und Vorsicht geweckt und im Ergebnis die Nutzung des Weges für alle sicherer und entspannter werden. Die Beschriftung soll einen kurzen, deutlichen Text und ggf. ein Piktogramm enthalten, das möglichst augenscheinlich das Problem verdeutlicht. Diese Form des Appells soll Geboten oder Verbote vorgezogen werden, da davon auszugehen ist, dass in diesem Bereich Appelle eher eine Verhaltensänderung herbeiführen.

Auf eine klassische Beschilderung gemäß Straßenverkehrsordnung soll verzichtet werden, da weitere Schilder aufgrund der Vielzahl an bereits vorhandenen Schildern, nicht ausreichend wahrgenommen werden. Die auffällige, wiederholte "kreative" Beschriftung der Fahrbahn wird jedoch den Nutzern unweigerlich ins Auge fallen.

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

geschätzt 4.000 Euro

Hennigsdorf, 29.10.2019

gez. P. Krüger

Vorsitzender
der Fraktion SPD